

Jahrzeitbücher des Mittelalters. 18, Der Kirche in Buttisholz, Kt. Lucern

Autor(en): **Schneller, Joseph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **25 (1870)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-112388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

III.

Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

18. Der Kirche in Buttisholz, St. Lucern.

Mitgetheilt vom Vereinsvorstande J. Schneller

Die Pfarrei Buttisholz als solche ist sehr alt, spricht doch schon eine Urkunde vom Jahre 1228 im Geschichtsfreund (XVII. 254) von einer ecclesia in Buttinsulz. Und am 16. Herbstm. 1277 besiegelt Herr Burcard genannt Winon, Chorherr zu Beromünster und Rector in Buttensulz, einen Verkauf an Rathhausen um 2 Schupoßen Lands zu Chottewile.¹⁾ Aus dem Briefe geht des weitern hervor, daß Münster damals das Patronat der Kirche zu Buttisholz inne hatte. Beromünster erhält nämlich laut der Dotationsurkunde des Grafen Ulrichs von Lenzburg vom 9. Nov. 1036 bereits tertiam partem in Butensulza. (Neugart II. 28.) Unterm 30. Dec. 1302 (Ind. I.) ermächtigen dann Propst und Capitel von Münster die vier Sachwalter Mag. Waltherus Scholasticus, Volricus de Richenthal, Nicolaus de Malters et Wernherus de Thurego — alle Chorherren —, das Patronat von Buttisholz oder von Hochdorf an Constanz abzutreten.²⁾ Daraufhin am 3. Jänners 1303 erfolgte die wirkliche verbriefete Verzichtleistung auf

¹⁾ Das Siegel des Rectors stellt Maria dar, wie sie das Jesuskind an der Hand führt. (Archiv Rathhausen.)

²⁾ Waltherus Scholasticus wird in diesem Briefe Officialis curie genannt, und Wernherus de Thurego heißt Wernherus de Waloshouen. (Familien-Archiv der Herren Pfyster-Seer.)

den Kirchensatz von Buttisholz an den Tisch des Hochw. Domcapitels zu Constanz, wozu Bischof Heinrich sein Siegel als Genehmigung beilegt. ¹⁾ Mittels eines eigenen besiegelten Briefes bekräftigen sodann unter dem Datum 10. Jänners 1303 Propst Ulrich und das Capitel von Münster genannte Patronatshingabe. ²⁾ Den 5. Jänners 1526 verkaufen Decan und Capitel des Domstiftes Constanz an Jacob Feer, Burger und des Raths zu Lucern, und an alle seine Erben und Nachkommen, für 994 Rheinische Gulden (à 15 Constanzer-Bazen) Zehnten und Kirchensatz zu Buttisholz. Hievon fallen dem Kirchherrn oder Leutprieester jährlich 12 Rh. Gl. und 1½ Malter Besen. Ueberdieß hatte derselbe zu beziehen allen Zehnten ab den drei Höfen im Graben, zu Nideraregg und in Schweighüfsern; ebenso den Kleinzehnten im Dorfe Buttisholz. Geben vff frytag der hailgen Dry Künig Abend. ³⁾ Noch bis zur Stunde übt rechtlicherweise je der älteste Nachkomme der Herren Feeren (Pfyffer-Feer) die Collatur in Buttisholz aus, und er ist Zehntherr dortselbst. —

Nun zum Fahrzeitbuche dieser Pfarrei. —

Dasselbe ist groß Folio, 43 Pergamenblätter stark, in Holz und Schweinleder gebunden. Es hat zwei Abtheilungen, je mit eigenem Kalendarium. Der vordere Kalender (24 Blätter) umschreibt die eigentlichen in der Pfarrkirche gestifteten Fahrzeiten. Die älteste Hand, welche einträgt, rührt aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, bringt aber auch da und dort Angaben aus früherer Zeit. Der hintere Kalender (6 Blätter), der Schreibweise nach im 14. Jahrh. begonnen, ist mehr ein sog. Todtenbuch (Nekrologium), gemischt mit Aufzählung von unterschiedlichen historischen Ereignissen. Die Hände, welche den Codex führten, sind durchweg sauber, ja die Initialien sogar hübsch gehalten. An Jahresdaten ist er freigebiger, als manche andere Anniversarien-Bücher; auch die Zinnober-Tinte wurde nicht gespart.

Wir wollen die beiden Kalender mit A und B unterscheiden.

Auf den sieben dem ersten Kalender vorangehenden Blättern steht Folgendes:

¹⁾ Beweisfittel, abgedruckt im Anhange.

²⁾ citat. Familien-Archiv.

³⁾ Hängen die Siegel Bischofs Hugo und des Capitels. (Familien-Archiv.)

Do man zalt von der gepurt Christi vnfers Herren 1484 iar, do ist gebuwen hie der nüw chor, vnd ist der mit dem altar gewicht in der ere sant verenen der juncfrowen, sant Marien magdalenen, sant ursulen mit irer geselschafft der eilff tusent megeten, sant dorothee der jungfrowen, sant sebastian und sant cristoferi der marterer. Dise wihung die ist beschehen von dem erwirdigen vater und herren in got Herr Daniel bischoff zu belinensis, an dem sechsten Tag des andren Herbstmonet, in dem iar wie obstat. — Kirchweihe, jährlich am Sonntag vor St. Verenen.

Item in dem obgemelten iar do ist ouch gepuwen vnd gemacht der nüwe altar mit seiner zugehört, Kelch vnd Meßbuch, durch iohansen egrer von nürnberg lütpriester dis goßhus. Vnd ist der gemacht vnd gewicht in der ere sant sebalds des bichtigers, sant antons, sant valentins, sant theodols, sant margarethen vnd sant agthen der jungfrowen. (Weihung wie oben, und Gedächtnißfeier im Dugsten, Sonntag nach Sebald.)

Do man zalt von der gepurt Christi vnfers Herren 1462 iar, do ist gebuwen vnd gemacht vnser lieben Frowen altar mit seiner zugehört, Kelch vnd Meßbuch, durch Bürgin lehman vnd Elsi von buchholtz seiner elichen Huffrowen. Vnd ist der gewicht in der ere vnser lieben Frowen, sant iohansen des Toufers, sant iosten, sant Theodols des bischofs, vnd sant barbaren. Gewicht von bischof thoman am 12. tag mayen, wie obstat. (Gedächtniß, Sonntag vor sant Johans tag des Täufers.)

Kirchensatz und Zehnt gehört an die hohe Gestift gen Costenz, vsgenommen der Hof zu schweighüßern, der Hof zu nyder aregt und der Hof im Graben: die zehntent einem lütpriester.

Im J. 1442 wurde dem Leutpriester zu einer competenz und Besserung der Pfrund gegeben vom Zehnten, der gen Costenz gehört, jährlich 12 Gl. vff martis tag, und darzu aller klein Zehnten.

Streitigkeiten zwischen dem dechan vnd capitel und dem Leutpriester, des Kleinzehnts halber, wurden so geschlichtet: Das Capitel sol einem lütpriester jerlichen geben zu sant martis von iren Zehnden hie 12 Guldin, vnd darzu sol im werden aller kleiner Zehnd in der ganzen Kirchheri hie. Vsgenommen die vier Hoff, mit namen Engelwart, Luternow, Brugken vnd soppensew, vnd

was zu denen 4. Hofen gehört. Da sol der klein zehend von denen 4. Hofen dienen vnd gehören zu dem großen zehenden hie zc. Vnd darwider so sollen die obgemeldten Herren einem lütpriester hie jerlichen geben für den kleinen zehenden der obgeschribnen vier Hofen, 6. müt bloßes Korn lucern meß, von, uß vnd ab irem großen zehenden hie. Dife richtung die ist beschehen an dem nechsten sampstag vor vnser lieben frowen tag im Herbst. Anno domini 1490. coram notario trukenbrot.

Die leutpriesterei hat 6 widem Schupossen, darvff si gewidmet vnd gestiftt ist. Zwo gehörend zur müli hie diß dorfs, vnd die müli zu den schupossen (das müli guot.) Zinsen jährlich vff sant Andres 18 viertel lutern vnd geschwungnen Kernen Luc. meß, 2 Pf. häller, vnd 7 $\frac{1}{2}$ / Schl. Häller; zu Ostern 60 Eyer, und im Sommer 4 Stuffelhühner. Erkennt vor Schultheiß vnd Rath 1478, am nechsten Zinstag nach dem andren sunnentag in der vasten.

Die dritte Schuppoß wird genempt Hünenbergs Schupossen, darumb das die Hünenberger lang Zit ingehept vnd die besessen hand. Gibt jerlich 3 viertel lutern vnd geschwungnen Kernen, 14 Schl. Häller, 30 Eyer und 2 Stuffelhühner.

Die 3 übrigen Schupossen werden genempt das widem gut oder das Pfaffen gut.

Der Kirchherr Hans This von marsel vß dem westerich verkaufte 1506 dieses Pfaffengut gegen XI. Gl. Zins, an Bürgi Koch. Actum vff sant Jost, sant Lucie vnd Ottilie tag.

Im Jahre 1485 wurde ein Aker hinter dem Hof Schweighüßern, an der Rott gelegen, (rott akter) von dem Hof Niederaregg um 8 Rh. Gl. verkauft. Er hatte 2 Zucharten Lands.

Item es zehntet auch dem leutpriester der ebentzagker bei Luternau; er gehört zum Hofe Gatwil im Surse Kirchspiel. Also das er des williger die von Gatwil, so man sin begeren ist, verseehe vnd versorge zum leben und tod, als dan das von alter härkommen ist.

Item ein lütpriester hat auch ein matten ob dem Dorf, zwei Mannwerk, heißet die Fridmatt oder des pfaffen matten.

Item ein lütpriester hie dem wirt alle iar zu der vastnacht von einer jeglichen Herdstatt in der ganzen Kirchheri, wo ein

Sel ob dem füwer hanget, ein alß huon, das da genempt wird ein vafnacht Hun.

Item einem Lütppriester hie dem gehörent alle Dpfer, die hie geuallen in disem goghus, nütt vßgenommen dann wachß, das gehört dem goghus; vnd der Kindbedterin brot, das gehört dem figristen.

Das Salz an dem sunnentag das git ein figrist; sonst omnia et singula expensa sumptibus fabricæ fiunt.

Der Meßwein fällt ab einer Hoffstatt vor der Lütppriesterie huß zwischen denen bechen, vnden an der Lütppriesterie Hoffstatt mit dem Misthof; wird das Stük vom Pfarrer benützt, so muß er hiefür den Meßwein liefern.

Item einem lütppriester geualt von einem yeglichen menschen, der da versorgens vnd bewarens mit dem heiligen sacrament bedarff, hie in dieser Kilchheri stirbt, 13 Schl. Häller, das da genempt wirt selgeredt. Darumb ein lütppriester dem abgesehenen menschen sol began sin begrebt, sibent vnd drißgisten mit meß han, vnd nach der meß der begrebt, sibent vnd drißgisten ob des abgeseidnen menschen grab. Duch sol ein lütppriester dem abgeseidnen Menschen über sin grab gan mit dem psalmen de profundis und mit einer collect, wenn er meß hat, zwischen der begrebt vnd dem sibenten. Als dan das von alter härkommen ist hie, vnd ye vnd ye also gebrucht ist worden.

1571, vf den xi. tag Apprellen ist eine nüwe Gloggen gegossen worden unter Leutppriester Augustin Nägeli. (Folgen die Namen der Gutthäter und Steuergeber daran.)

A.

- Jänner**
- 6. Anno 1542 ist Kilchherr Wilhelm von Louffen.
 - 9. Heinrich von foppensew vnd Nta sin eliche Hufßfrow.
 - 13. Herr Hannß eygrer von Nürnberg camerer vnnnd Lütppriester diß goghuß.
 - 25. Walthar von Luternow.
 - 29. Meister Hannß schnyder tuchscherer.
- Horn.**
- 6. Zehn Cardinäle haben den 12 Oktob. 1504 jenen Gläubigen 100 Tage Ablass verliehen, welche

am Feste der hl. Dorothea die Kirche andächtig besuchen, und zum Bau, Unterhalt und Gotteszierde hilfreiche Hand bieten. ¹⁾

25. An vnser lieben fromen altar werden zwei Schupfen zu mowensew gekauft, genannt Peters v. Bußwils gut anno 1463.

28. Wiederum wird an demselben Altar gekauft die zschorenmatz zu soppenstig um 23 Gl. anno 1464.

März

21. Hac die anno domini 1487 obiit deuotus Heremita frater nicolaus in vnterwalden.

25. Nota quandocunque Festum annunciationis Beate marie virginis anticipando uel differendo a suo loco mutatur, tunc eadem die qua peragitur in choro, semper celebratur et in foro, iuxta regulas directorales.

April

23. Nota quandocunque festum sancti georii transponitur, tunc tamen quoad chorum et non ad forum transponitur, Nisi vbi ecclesie patronus fuerit.

Mai

3. Vff den nechsten Zinstag nach des hl. Crützes tag fällt das allgemeine Jahrzeit für sämtliche Gutthäter und Stifter an der Pfarrkirche in Buttisholz, lebendig oder todt. Dem Leutprieister wird 14 Schl. Häller vmb brot armen lütten vff dem Kirchhof, an dry spenden. Hec acta sunt per me Johannem egrer de nürnbergga hujus ecclesie plebanum. Anno Domini 1496.

9. Vff den Tag S. Beati begatt man die Bruderschaft by Sant Otilia capellen, So es nit vff Sontag fallen ist. Zu bitten für brüder und schwestern, so ir stür, hilff vnd handreichung gethan diser würdigen Capellen, gestiftet do man zallt 1572.

13. Ist gestorben ein armer Bruder by gengff bürtig michel genannt; der hat geordnett 3 pfd. Häller für Jarzeit vnd Armenspende Anno 1542.

¹⁾ Bischof Hugo bestätigte diese Vergünstigung unterm 10. Juli 1505.

- Brachm.** 1. Jahrzeitstiftung Herrn Wernhers Schmid, ein
Lütpriesters diß Goghuses. Anno 1412.
17. Jahrstagstiftung Jennis von Brugken und Elsbeth
siner elichen hufßfrow. Anno 1421.
- Seite 46. — Herr Cunrad Hilbrand von
Öttingen Lütpriester zu Oberkirch und Johans
Egrer von Nüremberg Lütpriester in hier, geben
40 Mhl. Gl. an Gold, an den nünen Sebalds
altar und an ein Jahrzeit. Anno 1486.
- Aug.** 17. Vergabung der Matten, das Nider Leen genannt.
Daraus sol der Kirchmeyer U. L. Fr. Altar vor
dem Chor bezünden mit Wachs Kerzen in der
Kirchen Kosten, als den fron Altar. Anno 1464.
19. *Sebaldi confessoris. feriatur.* Summus patronus
noui altaris, cuius dedicatio semper proxima do-
minica sequenti est celebranda.
- Herbstm.** 1. *Verene uirginis.* Patrona hujus ecclesie. Fällt
das Bruderschafts-Jahrzeit aller Stifter und Gut-
thäter der neuen Glocke. Anno 1571.
- Weinm.** 6. Nota, quod hac die anno domini 1484 nouus
chorus cum altari beati sebaldi confessoris a da-
niele episcopo bellinensi consecratus est. Eccle-
sia vnacum cimiterio ab eodem et eadem die re-
conciliata est.

Seite 57. — Hans Schmid vergabet dem
Goghus ein Mattenstück zu Buttisholz im Bruel,
genannt St. Berenen bruelstück; für den Costen
den das Goghus hie gehabt hat, das der Kirch-
hof wieder gewicht würd, den er entwicht het
mit einem todschlag, do man zallt von der ge-
purt Christi 1406.

Anno 1467 werden 6 Schl. Häller ewiger
Gült gekauft ab der Hackenhoffstat zu Wangen.
Diese 6 Schl. zahlt der Kirchmeyer zu Wangen
jährlich je einem Kirchmeyer zu Buttisholz, das
er Del darum kaufe, das da brinne zu allen
messen und vespern durch gogwillen vnd durch

Peters von eieg sel heil willen, der da libloß thun ward in dem Jar wie obstat.

Winterm. 17. Herr Peter truchseß ritter gefessen zu münster ym ergow, der hat geben durch goß willen vnd durch finer sel heil willen einem lüpriester hie ierlicher gült, do man zalt von der gepurt Christi vnserz Herren 1382 iar, zwei meß zigers vnd einen kess, der vier ein meß kessen thund, von vnd ab dem gut nydt dem veld gelegen zu stalbegß yn ruswiler kirchheri. Also das ein lüpriester hie myn iarzitt begange.

Christm. 31. Nota, quod plebanus hic a primis fructibus } est ex-
 a consolationibus annualibus } emptus.
 in refectione confratrum pro ingressu
 capituli xxx ß. Hr.
 in subsidio caritatiuo domino ordina-
 rio 2¹/₂ lib. Hall.
 in bannalibus tempore paschali vj ß.
 et iij Hall. — est astrictus dare.

Quando vero expense capituli imponantur, tunc plebano hujus ecclesie tamen quatuor marce computantur.

Seite 71 folgt die Ordo eligendi hujus ecclesie procuratorem, (Kirchmeyer.), und von den Spenden, die da außgetheilt werden sollen.

B.

- Jänner**
1. Dominus Balthasar müller plebanus in ruswil 1515.
 5. Anno dominice incarnationis 1477 hac die interemptus est Karolus dux burgundie ante nansew per Karolum (sic) ducem lotringie, adiuuantibus sibi confederatoribus.
 15. Obiit D. Joannes Egerer parochus in butisholz anno 1490 ¹⁾.

¹⁾ Vergl. oben ad 3. Mai.

18. Diesen tag kam ich Kochus baumgartter ab der lütpriesterey der loblichen Stifft münster allhar vff die pfarry zu buttisholz anno 1596.

27. Vli Zubers amman diß zwings 1493.

Hornung

9. Herr Ulrich gerung lütpriester ze Knutwil 1491.

10. Her cuonradt von schüpfenn 1501.

23. Dominus Henricus de louffen plebanus in Wängen 1498.

27. Item do mann zallt 1563, do sind hie zu Buttisholz zu oberist im Dorff verbrunnen namlich 11 für oder Hoffstetten. Geschach vff mitwuchen in der fromfasten nach der alten Fasnacht.

März

2. Anno dominice incarnationis 1476 hac die strages magna per confederatores ante gransew cum Karolo duce burgundie facta est, vbi populus plurimus ipsius ducis interemptus est, dux vero ipse dimissis suis clinodiis ac thezauris multis fugitiuus effectus est.

16. Anno dominice incarnationis 1485 hac die sol vniuersaliter eclipsatus est circa quartam horam, et durauit quasi quartam partem vnius hore.

28. Anno 1695 herber und kalter Winter, daß der Lucernersee bis über die untere Nas zugefroren.

April

8. Anno 1691 sindt in der mindern statt Lucern bei 15 fürsten verbrunnen von dem vndern thor bis an das Wirghaus bei den 3 gilgen. Ist das Zeughaus in großer gfahr gstanden.

Jerg matman fr. capellani 1501.

15. Anna schwanderin von Billingen 1489.

21. Anno 1696 hat man ein halb Viertel Hanffsamen zu End dieses Monat an Geld bezalen müssen 5 Gl. 10 f., auch noch höher, das es entlich auf 6 Gl. komen ist, und also höher bezahlt worden als 2 Mtt. Korn.

23. Anno domini 1577 vff zinstag nach misericordia hatt ein halb Lucerner fiertheil Hanff samen so vil gulthen als ein Mütt Rärnen, vnd galtt ein Mütt Rärnen iij Gl.

24. Anno domini 1577 vff mittwuchen nach miseri-
cordia sind zu Einsiedlern by 82 fürstetten ver-
brunnen sampt den Kilchdürnen, gloggen vnd dem
kloster.

Mai

3. Item vff des heilig Crützes tag do man zallt
1575, ist das kloster Nüwenkirch sampt der Kil-
chen vnd dem gasthuß alles verbrunnen.

10. Hac die obiit honorabilis dns. dns. Johannes Jaco-
bus Heyntz plebanus in Entlibuoch. Anno dni. 1574.

25. Hac die anno dominice incarnationis 1473 collata
est mihi Johanni egrer de nürnbergga hec eccle-
sia. Eo vero tempore erat vbique locorum estas
feruentissima que vulgo der heiß summer nuncu-
patur.

Brachm.

15. Hac die 1473 obiit honorabilis dom. thomas fry,
majoris ecclesie constantiensis canonicus ac pro-
motor meus.

17. Hac die anno dom. incarn. 1567 obiit honorabi-
lis dom. Johannes Bucher de Eschenbach, plebanus
hujus ecclesie, qui interemptus a fratre suo pro-
prio ¹⁾).

21. Anno dom. incarn. 1339 hac die confederatores
stragem magnam ante castrum loupen commiserunt,
vbi tres comites et quatuor milia hominum inter-
fecerunt.

Anno dom. incarn. 1476 hac die confederatores
cum Karolo duce burgundie manifestum prelium
ante opidum murten inierunt, quem deuicerunt,
campum obtinuerunt, et ipsi duci ultra viginta mi-
lia hominum interfecerunt. Vnde ad dei laudem
et perpetue rei memoriam hanc diem scilicet de-
cem milium martirum celebrari instituerunt.

¹⁾ Der Mörder hieß Dswald. (Rathsbuch fol. 399.) — Seine Magd
Magdalena Blmer war im Gefängniß zu Lucern, und im Verdacht, am Tod-
schlage des Herrn Schuld zu tragen. Sie hätte auch beim Verscheiden Hausrath,
Silbergeschirr und anderes heimlich in die Scheune getragen. — Wird als schuld-
los erkannt. (Thurnbuch II. 173.)

- Seimonat** 7. Hac die anno dom. incarn. 1567 collata est michi Augusto Nægeli de Willosow hec Ecclesia.
9. Anno dom. incarn. 1386 hac die strages magna facta est per confederatores lucernenses, schwitenses, vranienses et vnderwaldenses ante sempach, vbi lupoldus dux austrie interemptus est cum magno populo suo.
15. Hac die obiit Vlrucus molitors in surse super fodio, pater meus dilectus 1519.
- Augstm.** 4. Hac die obiit honorabilis dom. Vdalricus schnabelburg de sancto Gallo, plebanus hujus ecclesie anno incarn. 1520.
10. Herr Hemmans prandiſſ Kirchher zu geiß vnd caplan sant iohansen altars zu rußwil 1491.
26. Hac die obiit honorabilis dom. Johannes Aberli plebanus in sursee Anno domini 1574.
- Herbstm.** 7. Herr Hansen pollin caplan zu sempach 1490.
17. Peter diltap 1493 obiit qui genitus fuit 12 die mensis iunii 1489.
20. Herr Hans caplan zu wangen 1493.
Anna weberin soror capituli.
22. Herr Hans von Krienſ. } 1493.
Herr Hans schertwegſ. }
Sta thorbergin soror capituli.
- Weinum.** 5. Anno domini 1591 suscepi ego Dom. Jacobus Felix Lucernensis hanc curam animarum hac die, et in ea usque ad ingredientem annum 1596 permansi.
15. Hac die obiit honorabilis dom. dom. cunradus Hilprand de Oettingen, plebanus in Oberkirch anno domini 1491.
20. Obiit greta meyer soror capituli anno 1520.
- Winterm.** 13. Anno dominice incarn. 1474 hac die castrum eligurt cum opido confederatores debellarunt ac deuastarunt, Karolum ducem burgundie ex campo fugarunt, atque eundem despoliarunt.
18. Anna reglerin von vrsern.

- Christm.** 5. Anno dom. incarn. 1375 hac die combusta sunt ab anglicis illa duo villigia russwil et rüdisswil usque ad fundum.
26. Anno dom. incarn. 1375 hac die hic anglici ab entlibuchensibus debellati sunt, quos interfecerunt, aliqui in ecclesiam hanc fugierunt, quos cum ipsa ecclesia combusserunt.
28. Anno dom. incarn. 1479 confederatores aggressi sunt in girnis a populo mediolano, quos ipsi confederatores deuicerunt atque magnum populum occiderunt.

Auf dem innern Theile des Bücherdekels steht von einer Hand des ausgehenden 15. Jahrhunderts:

Item die groß glock hie die wigt $7\frac{1}{2}$ Zentner, mynder . . . lib.

Item der groß felch hie der wigt zwei marck, mynder . . lot.

Item der felch U. L. Fr. altars wigt xvij lot. j . . .

Item der felch sant sebalds altars wigt xx lot, vnd hat dry duckaten an gold, vnd kost v lib. Hlr. zu machen.

Beweisetitel.

1303, 3. Janners.

(Familien-Archiv der Herren Pfyffer-Feer.)

Omnibus presentes literas inspecturis, Magister Waltherus Scholasticus, et Volricus de Richenthal Canonici Ecclesie Constantiensis et Ecclesie Beronensis, Constantiensis dyocesis, Necnon Magistri Nicolaus de Malteris | et Wernherus de Thurego Canonici memorate Ecclesie Beronensis, et procuratores ab honorabilibus in Christo - - preposito et Capitulo ipsius Ecclesie Beronensis ad infra scripta specialiter constituti, subscriptorum noti- | ciam cum salute. Cum Reuerendus in Christo pater ac dominus noster Hainricus dei gratia Constantiensis Episcopus, et honorabile Capitulum Ecclesie sue Constantiensis nostris nostrique Capituli indigenciis et necessitatibus fauorabiliter succur- | rentes, Ecclesiam parrochiam in Hochdorf vacantem, cuius juspatronatus Ecclesie nostre Beronensi dinoscitur

pertinere, ad nostri petitionem instantem vsibus Camere nostre communis quoad vsus distributionis panis | faciende in ipsa Ecclesia Canonicis presentibus et absentibus in temporalibus liberaliter in perpetuum applicarint cum sollempnitate debita et consueta. Nos considerantes, quod donatarius donatori naturaliter ad antydota obli- | gatur, et quod quilibet iure astringitur naturali ad habendum sibi impensorum liberaliter memoriam beneficiorum, deliberatione prehabita diligenti, et tractatu sollempni prehabito ac premissis, qui in huiusmodi casibus et negociis ha- | bendus est et premittendus iuxta sacrorum canonum instituta, de consensu et auctoritate venerabilis patris et domini nostri Hainrici dei gratia Constantiensis Episcopi predicti in sui presencia constituti, auctoritate et ex viribus mandati specia- | lis nobis super hiis dati et traditi ab honorabilibus in Christo - - preposito totoque Capitulo Ecclesie Beronensis predictae, Juspatronatus Ecclesie in Buttensulz vacantis ex morte quondam - - Thesaurarii Ecclesie Beronensis predictae | Rectoris eiusdem, quod dictis - - preposito et Capitulo Beronensis Ecclesie indubitanter compeccit et pertinuit in eadem, prefato honorabili Capitulo Ecclesie Constantiensis ipsiusque vsibus perpetuis liberaliter tradimus, cum omni et pleno jure, | conferimus et donamus eisdem traditione, collatione et donatione in perpetuum irrevocabiliter duraturis. Adhibitis per nos in eisdem traditione, collatione et donatione verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et | consuetis. Et in evidentiam ac firmitatem inviolabilem singulorum et omnium premissorum presentibus vna cum appensione Sigilli Reuerendi patris et domini nostri Hainrici dei gratia Constantiensis Episcopi supradicti appendimus Sigilla nostra. | Nos Hainricus dei gratia Constantiensis Episcopus antedictus traditioni, collationi et donationi prefatis factis Capitulo Ecclesie nostre Constantiensi de Jurepatronatus Ecclesie in Buttensulz prelibate per dictos procuratores, | habentes ad hoc mandatum speciale, lectum in nostri presencia et publicatum sub sigillis pendentibus - - prepositi et Capituli Beronensis, consensum nostrum expressum et benivolam impertimur. Et ut Canonici Ecclesie nostre Constantiensis | vbertate reddituum prebendarum suarum gaudentes, quas singuli possidere singulas dinoscuntur liberius diuino possint cultui inherere, ad ipsorum petitionem instantem licitam et honestam, Ecclesiam in Buttensulz prefatam cum omnibus suis pertinentiis quoad temporalia, retentis nobis nostrisque successoribus

juribus Episcopalibus in eadem et institutione sacerdotis seu incurati perpetui in ipsa Ecclesia per constitutionem prebende | honeste facienda, vsibus perpetuis Camere Capituli Ecclesie nostre Constantiensis annectimus pro nobis nostrisque successoribus in perpetuum et realiter ac irreuocabiliter applicamus. Adhibitis per nos in omnibus et singulis supradictis | verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis. Appendi facientes ob firmitatem inuiolabilem et incommutabilem singulorum et omnium premissorum presentibus Sigillum nostrum. Datum et Actum Constantie Anno. | domini. Millesimo. Tricentesimo. Tercio. iij Non. Januarii. Indictione prima.

Hängen alle Siegel, ausgenommen jenes Wernhers von Zürich.

